

Michael Abendroth, Niels Beckenbach,
Siegfried Braun, Rainer Dombois

Hafenarbeit

Eine industriesoziologische Untersuchung
der Arbeit und Betriebsverhältnisse
in den bremischen Häfen

Campus Verlag
Frankfurt/New York

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Hafenarbeit : e. industriesoziolog. Unters. d. Arbeits- u. Betriebsverhältnisse in d. brem. Häfen / Michael Abendroth . . . - Frankfurt am Main, New York : Campus-Verlag, 1979.
ISBN 3-593-32492-X
NE: Abendroth, Michael [Mitarb.]

ISBN 3-593-32492-X

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Copyright © 1979 bei Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main

Produktion: Buchteam Frankfurt

Umschlaggestaltung: Eckard Warminski, Frankfurt/Main

Druck und Bindung: difo-druck, Bamberg

Printed in Germany

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorbemerkung	1
Kleiner Sprachführer für Hafenfremde	3
<u>I. Kapitel</u>	5
Problemstellung und Anlage der Untersuchung	
<u>II. Kapitel</u>	18
Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Hafenarbeit in den bremischen Häfen	
1. Die gegenwärtige Organisation der Hafenarbeit	19
1. Hafenarbeit als Lohnarbeit	21
2. Die Funktions- und Betriebsunterschiede in der Hafenarbeit	29
3. Die politisch-ökonomische Verfassung der Hafenarbeit	40
2. Die geschichtliche Entwicklung der Hafenarbeit	44
1. Die Einheit von Handel, Schifffahrt und Hafenumschlag in der Hansezeit	44
2. Die vorindustrielle Differenzierung der Hafenarbeit in der Epoche des Kaufmannskapitals	48
3. Die industriell-kapitalistische Verselbständigung und gewerkschaftliche Entwicklung der Hafenarbeit	54
3.1. Die Phase der frühindustriellen Hafenarbeit vor 1914	56
3.2. Die Phase der Weimarer Republik	71
3.3. Die Phase nach 1945	86
3. Die aktuelle Beschäftigungsproblematik der Hafenarbeit	88
1. Außenhandels- und Transportentwicklung im Hinblick auf den Hafenumschlag in Bremen	89
2. Die "Industrialisierung" des Hafenumschlags	94
3. Produktivität und Beschäftigungsentwicklung	99
<u>III. Kapitel</u>	106
Arbeitsprozesse und Arbeitsanforderungen des Stückgutumschlags im Seehafen	
1. Einleitung	106
Zielsetzung, Reichweite und Anlage der Arbeitsprozeßanalyse	106

2.	Darstellung und Analyse von Stückgutumschlagsprozessen	109
1.	Konventioneller Stückgutumschlag	110
2.	Spezialisierte Verfahren des Stückgutumschlags	116
2.1.	Umschlag unitisierter Stückgüter	116
2.2.	Stückgutumschlag im Roll-on/Roll-off-Verfahren	120
2.3.	Stückgutumschlag im Containertransport-System	124
3.	Zusammenfassung	133
3.	Tätigkeitsanforderungen der Hafendarbeit	138
	Einleitung	138
1.	Prozeßbedingte Qualifikationsanforderungen der Hafendarbeit	140
1.1.	Hafendarbeit als Verkehrsarbeit	140
1.2.	Qualifikationsanforderungen der manuellen Hafendarbeit	142
1.3.	Anforderungen der Dokumentationsarbeit	152
1.4.	Qualifikationsanforderungen der mechanisierten Hafendarbeit	155
1.4.1.	Qualifikationsanforderungen der Arbeit mit dem Gabelstapler im Seegüterumschlag	156
1.4.2.	Qualifikationsanforderungen der Arbeit mit dem Kran	163
1.4.3.	Qualifikationsanforderungen der Arbeit auf der Containerbrücke	168
1.4.4.	Qualifikationsanforderungen des Kranführers im konventionellen Stückgutumschlag und des Containerbrückenfahrens im Vergleich	172
1.5.	Zusammenfassung	174
2.	Prozeßbedingte Belastungsanforderungen der Hafendarbeit	177
2.1.	Allgemeine Belastungsmerkmale der Hafendarbeit	177
2.2.	Belastungsanforderungen der manuellen Hafendarbeit	179
2.3.	Belastungsanforderungen der mechanischen Umschlagsarbeit	185
2.3.1.	Belastungsanforderungen des Staplerfahrens	186
2.3.2.	Belastungsanforderungen des Kranfahrens	192
2.3.3.	Belastungsanforderungen des Containerbrückenfahrens	199
2.4.	Zusammenfassung	202
<u>IV. Kapitel</u>		205
1.	Zur Systematik betrieblicher Qualifizierungspolitik - betriebliche Arbeitspolitik und Arbeitsmarkt	205
2.	Die soziale und berufliche Herkunft der Hafendarbeiter	209
1.	Beruflicher Werdegang und Ausbildungsniveau	209
2.	Der Übergang zum Hafen als Bruch in der beruflichen Biographie	212
3.	Zusammenfassung	215

3.	Der Anpassungsprozeß an die Hafendarbeit	218
1.	Anpassung und betriebliche Qualifizierung	218
2.	Die Anforderungsebenen in der Hafendarbeit	220
3.	Der Status der "Neuen" - Anlernen in belastenden Tätigkeiten	222
4.	Die Anlernphase als abgestufter Erfahrungsprozeß	224
5.	Erste Resultate des Anlernprozesses - Ausbildung von Umschlagserfahrung	228
4.	Zur Differenzierung der betrieblichen Qualifizierungspolitik	232
1.	Qualifizierung und betrieblicher Status bei der BLG	232
1.1.	Das Qualifizierungsangebot	232
1.2.	Betriebliche Fortbildung als kumulativer Erfahrungsprozeß	234
1.3.	Der betriebliche Status des Stammpersonals bei der BLG	240
1.4.	Besondere Bedingungen der Qualifizierung im Containerbereich	245
1.5.	Zusammenfassung	249
2.	Die betriebliche Qualifizierung in den Stauereien	251
2.1.	Die Spezifik der Qualifikationsanforderungen im Stauereibereich	251
2.2.	Rekrutierung und "extreme" Qualifizierung	253
2.3.	Funktionale Bedingungen und Interessengehalte der betrieblichen Qualifizierung	255
2.4.	Funktionsdifferenzierung und Statushierarchie	258
2.5.	Der betriebliche Status des Stammpersonals in Stauereien	262
3.	Die betriebliche Qualifizierung beim GHB	266
3.1.	Qualifizierungsanforderungen und Erfahrungserwerb beim GHB	266
3.2.	Spezielle Formen der Qualifizierung beim GHB	269
3.3.	Qualifizierung durch Quotierung bei einer Einzelfirma Exkurs: Betriebliche Stammschaft und "Interessiertheit" am Inhalt der Arbeit	274
3.3.		277
5.	Betriebliche Qualifizierung und Reproduktionsrisiken	284
1.	Die Qualifikationsprofile im Vergleich	284
2.	Ökonomisch und arbeitspolitisch bedingte Risikofaktoren	288
3.	Zusammenfassung	291

<u>V. Kapitel</u>		293
Normdefinition und Normkontrolle - Die Interessenaussensetzung um die Arbeitsleistung		
1.	Die Arbeitsleistung im Brennpunkt des industriellen Konflikts	293
1.	Unbestimmtheit des Arbeitsvertrags und Interessenaussensetzung um die Leistungsnorm	295

2.	Spezifische Rahmenbedingungen des Leistungsvollzugs im Hafenumschlag	303
1.	Strukturelle Unstetigkeit und geringer Standardisierungsgrad als Rahmenbedingungen der Leistungsplanung	303
2.	Besondere Anforderungen an die Leistungsbereitschaft der Hafendarbeiter	305
3.	Untersuchungen zur Definition und Anwendung von Leistungsnormen	310
1.	Leistungsnorm und -kontrolle: der befristete Leistungstrag des Pensums	311
2.	Leistungsnorm und -kontrolle: technisch-organisatorische Rationalisierung als Angelpunkt betrieblicher Definitionsmacht	322
3.	Zur Problematik der Geltung von Unfallverhütungsnormen	333
4.	Überstunden - im Dilemma zwischen kurz- und langfristigen Reproduktionsinteressen	343
4.	Zur kollegialen Sozialisation: Normeinübung und -kontrolle im Arbeitsprozeß	353
1.	Kollegiale Kontroll- und Sanktionsmechanismen	354
2.	Die Arbeitsverteilung als Konkurrenzmechanismus: betrieblicher Einfluß auf die kollegiale Abstimmung	364
5.	Leistungszurückhaltung als kollektiv-solidarische Interessenwahrnehmung	371
1.	Anlässe der Leistungszurückhaltung	372
2.	Formen der Leistungszurückhaltung	378
6.	Betriebliche Kontrollen und Sanktionen des Leistungsverhaltens	386
1.	Differentielle Arbeitsverteilung als versachlichter Sanktionsmechanismus	389
2.	Instrumente betrieblicher Disziplinierung	394
7.	Zusammenfassung	404
<u>VI. Kapitel</u>		411
Die wirtschaftliche Situation der Hafendarbeiter		
1.	Die Lohnsituation der Hafendarbeiter	411
1.	Die Lohngruppenverteilung	411
2.	Der Bruttolohn im Erhebungszeitraum	412
3.	Die Konjunkturabhängigkeit der Löhne	413
4.	Mehrarbeit und Mehrarbeitsverdienst	414
5.	Einkommenschancen nach Betriebstypen	415
2.	Die Beurteilung des Lohns durch die Hafendarbeiter	417
1.	Die Beurteilung von Lohn und Leistung	418
2.	Die Beurteilung des Lohngruppensystems	421

3.	Zur materiellen Situation der Hafendarbeiterhaushalte	424
1.	Das Familiennettoeinkommen	424
2.	Das Sparvermögen	426
3.	Zur Wohnsituation der Hafendarbeiter	426
4.	Zusammenfassung	428
<u>VII. Kapitel</u>		430
Betriebliche Belastungsverteilung und Belastungsbiographie der Hafendarbeiter		
1.	Problem der Belastungsanalyse	430
2.	Typische Belastungsanforderungen der Hafendarbeit und betriebliche Variationen	432
1.	Nervlich-reaktive Belastungen der Hafendarbeit	432
2.	Umweltbelastungen der Hafendarbeit	433
3.	Zeitliche Organisation der Arbeit als Belastung	435
4.	Betriebliche Leistungsanforderungen als Belastung	436
3.	Belastungen der Arbeiter einzelner Funktionsgruppen	440
1.	Belastungen der überwiegend manuell Arbeitenden und betriebliche Differenzierungen	440
2.	Belastungen der Staplerfahrer der BLG	444
3.	Belastungen der Kranführer der BLG	445
4.	Belastungen der aktiven Vorarbeiter der BLG	445
4.	Beanspruchung und Belastungsbiographie	446
1.	Belastungsverteilung und betrieblicher Werdegang	446
2.	Beurteilung der Gesamtbeanspruchung	450
3.	Belastung und Interessenorientiertheit	454
5.	Zusammenfassung	456
<u>VIII. Kapitel</u>		458
Unfallrisiken der Hafendarbeiter		
1.	Einleitung	458
2.	Zur Analyse der Unfallursachen	460
1.	Unfallhäufigkeit	460
2.	Ansatz zu einer Situationsanalyse des Unfallrisikos	463
3.	Spezifische Instabilität der Arbeitssituation im Hafenumschlag	465
4.	Betriebliche Determinanten der Situationsstabilität	468
3.	Konfigurationen der Risiko- und Unfallsituation im Hafenumschlag	470

1. Einübung und eingespielte Kooperation	470
2. Unterbesetzte Gänge als Risikofaktor	475
3. Tempo und Leistungsdruck als Moment der Risikosituation	477
4. Defekte der gegenständlichen Elemente der Arbeitssituation als Risikomomente	480
5. Erfahrungsmäßige Risikoeinschätzung als Unfallrisiko: Zur "Gleichgültigkeit"	482
4. Betriebliche Differenzierung des Unfallrisikos	484
1. Risiken in den Stauereien	485
2. Risiken in der BLG	487
5. Technisch-organisatorische Entwicklung und Unfallrisiko	488
6. Zur Bedeutung des Unfalls in der beruflichen Biographie	492
<u>IX. Kapitel</u>	495
Das Arbeits- und Betriebsverständnis der Hafendarbeiter	
1. Arbeitsmarkt, betriebliche Strategie und Arbeiterinteressen	495
2. Die Beurteilung der betrieblichen Arbeitsverhältnisse	497
1. Die betrieblichen Gratifikationssysteme im Vergleich	497
2. Die Arbeitsplatzalternativen in Bremen	508
3. Leistungsbewußtsein und Arbeitsorientierung der Hafendarbeiter	511
4. Zusammenfassung	520
3. Einstellungen zum Betriebsrat und zur Gewerkschaft	521
4. Zur sozialen Ungleichheit und zur Klassenlage der Arbeiter	532
5. Die berufliche "Bilanz" im lebensgeschichtlichen Rückblick	537
1. Berufszufriedenheit und Erwartungsniveau	538
2. Beruflicher Neubeginn und normative Anspruchsebene	547
3. Zusammenfassung	549
6. Traditionelle Anpassungsformen, Statuspolitik und Interessendifferenzierung	553
<u>Anmerkungen zu den Kapiteln</u>	562
<u>Literaturverzeichnis</u>	610
<u>Anhang</u>	
A) Fragebogen	623
B) Beobachtungsleitfaden	651
C) Leitfaden für Intensivinterviews	654

Vorbemerkung

Die vorliegende Untersuchung wurde von einer Forschungsgruppe der Arbeitsstelle Arbeiterkammer der Universität Bremen im Rahmen der Kooperation zwischen Arbeiterkammer und Universität durchgeführt. Ein besonderes Merkmal der Durchführung der Untersuchung war, daß die einzelnen Untersuchungsschritte von Vertretern der Arbeiterkammer sowie des Bezirks Weser-Ems der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr tatkräftig unterstützt wurden.

In einem regelmäßig tagenden Ausschuß von Gewerkschaftern und Betriebsräten aus dem Hafen sowie Arbeiterkammermitgliedern wurden darüber hinaus die seit Mitte 1976 schrittweise erstellten Forschungsergebnisse diskutiert. Diese Diskussionen, die häufig kontrovers, im Prinzip aber solidarisch geführt wurden, erwiesen sich für die Interpretation der Untersuchungsergebnisse als wertvoll.

Die Forschungsgruppe erstellte im Kooperationszusammenhang mit der Arbeiterkammer und der ÖTV verschiedene Kurzfassungen der Resultate (1). Diese Kurzfassungen wenden sich in erster Linie an den Kreis der Betroffenen, also an Hafendarbeiter. Sie wurden (und werden) in gewerkschaftlichen Bildungsveranstaltungen mit Hafendarbeitern verwendet.

Der Forschungsendbericht und darüber hinaus aktuelle Fragen der Industri soziologie zur Einschätzung der Auswirkungen des technischen Wandels, betrieblicher Beschäftigungspolitik sowie der Arbeitsorientierungen von Arbeitern waren Gegenstand eines im Herbst 1978 vom bremischen Senator für Wissenschaft und Kunst veranstalteten zweitägigen Kolloquiums. Das Kolloquium war die erste Veranstaltung im Rahmen des vom Senator initiierten Bremer Wissenschaftsforums. Die Tagung, deren hervorragendes Merkmal darin bestand, daß die Diskussion außer von Sozialwissenschaftlern maßgeblich von den unmittelbar Betroffenen, nämlich Hafendarbeitern, Hafenbetriebsräten und Fachleuten der Hafenwirtschaft mitgestaltet wurde, brachte für die hier in Buchform umgearbeitete Fassung des Forschungsberichts wertvolle Anregungen und Ergänzungen.

Von Projektbeginn an arbeitete die Forschungsgruppe mit dem Medienbereich der Arbeitsstelle Arbeiterkammer zusammen. Ziel dieser Zusammenarbeit war es, dokumentarische Filme zu wichtigen Fragestellungen der Untersuchung zu erstellen. Insgesamt wurden 10 Filme über Hafendarbeit in Bremen, Hamburg und Lübeck gedreht, in denen typische Tätigkeiten und Situationen von Hafendarbeitern dargestellt werden. Ebenso wie die Kurzfassungen der Untersuchungsergebnisse wird ein Teil dieser Filme in gewerkschaftlichen Bildungsveranstaltungen eingesetzt.